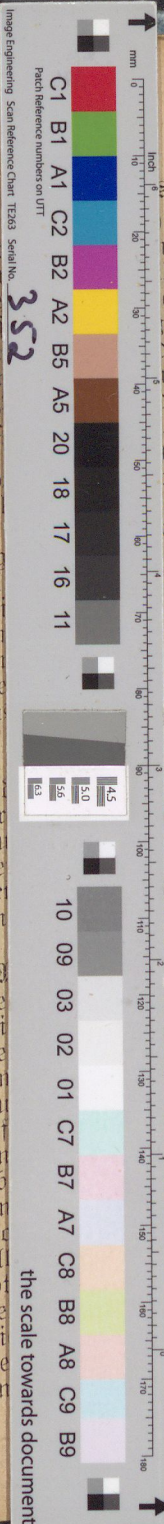


Zurückhaltung der Bergarbeiter verschlechtert

hier festzuhalten, daß es sich bei dem Vergleich mit den Mittelpreisen um solche Waren handelt, die den Käufer käuflich sind, zumeist die rationierten Waren. Der Mangel an manchen dieser Waren, oder die Zurückhaltung von Waren durch Produzenten, langten die für die Bergleute zur Verfügung und an sie verteilten Waren nicht aus, sie sind gezwungen, des Schleichhandels zu bedienen, wo sie für Lebensmittel und andere Bedarfsartikel aufbringen müssen, die oft die Mehrfache gegen die Friedenspreise und das Vielfache gegen die Preise von vor ein und zwei Jahren betragen.

Im Saarrevier werden 80 bis 100 Mark genommen, An mehreren hundert Mark schon im legalen Saargebiet, so geht es auch mit Frauen- und Mädchen. Der Krieg hat in erster Linie in den Arbeiter- und Bauernwirtschaft ruiniert, die Haushaltungsgegenstände, Wäsche, alles das muß neu angeschafft werden, und es geht drauf, um das eine und das andere, um das andere angeschafft werden muß, zu kaufen. Was hat man für 11,58 Mark für den Mann und die Familie von der Hand in den Mund leben, und die alles schwer bezahlen müssen? Wer im Saargebiet ist, daß es Tausende von Sauer gibt, die bis jetzt den Lohn von 10,50 Mark erreicht haben, von denen die Mehrzahl mit unter 10 und 9 Mark leben. Diese haben den Jammer der Teuerung zu ertragen.

Der Lohn sinkt bei hunderten Bergleuten sogar unter 10 Mark. Wenn gewünscht wird, sind wir bereit, hierfür die Bestätigung der uns vorliegenden Lohnzettel zu erbringen. Es handelt es sich um die bestgelohnten Arbeiter, die eigentlichen Bergleute. Und wenn es dann vor sich geht, einfach geschieht, daß Sauer, die den angegebenen Lohn nicht einmal erreichen, sich Gedingefürzungen erlauben, dann kann man sich die Erbitterung denken. So sind auf Jägersfreude, die sechs Kameradschaften, die bisher einen Gehalt von 80 Mark verdienen, die Gedinge um 60 Pf. herabgesetzt worden, anderen Kameradschaften auf der anderen Seite die Gedinge um 20 bis 40 Pf. In der Steigergrube Keden hat die Kameradschaft Müller am 5. März d. J. 7,32 Mark Nettolohn verdient. Der Wert und dabei auf die vielen Nebenarbeiten, die sie hatten, hingewiesen. So gab es in dem Monat März d. J. einen Mindererfall, am 5. März schlechte Betriebsför-



hat mit
Bei
We
be
zen
g
gez
für
die
Do
Sa

züg
del
kle
fan
stär
abe
wa
da
zu
un
ver
hen
die
Pr
am

8
die
br
die
fon
Du
ger
fer
Ab
din
pra
jell
ab
Se
Si
die
ein